

PETER KREISKY_Europa-Gespräche 2017

„Europa neu gründen!“

in Kooperation mit OKTO.tv, transform!europe, transform!at

KuratorInnen/ModeratorInnen: Eva Brenner (A/USA), Walter Baier (A), Hannes Hofbauer (A), Projektorganisation: Felix Kristan (A)

Programm Gespräche 2017 *(DiskussionsteilnehmerInnen gelten derzeit teilw. als angefragt!)*

1) PETER KREISKY_Europa-Gespräch 1: 26. April 2017 – transform! Lokal, Gusshausstrasse 14/3, 1040 Wien

Die Zukunft der Sozialdemokratie

Österreichs Sozialdemokratie steht auch mit neuem Vorsitzenden und Bundeskanzler vor demselben Dilemma wie vorher. Steigende Arbeitslosenzahlen und der Abbau sozialstaatlicher Sicherheiten haben ihre Glaubwürdigkeit und ihre Wähler_innenbasis schrumpfen lassen. Die heutige SPÖ ist weder eine Arbeiter_innenpartei, noch ist sie die Vertreterin des anwachsenden Prekariats. ÖVP und FPÖ erhöhen in dieser Situation den politischen Druck. Ihr Konzept besteht darin, den gesellschaftlichen Zusammenhalt, der durch die Krise und den Abbau des Sozialstaats in Gefahr ist, durch einem autoritären Staat und einen ausgrenzenden Nationalismus aufrecht zu erhalten. Wie also kann die SPÖ in einer Koalition mit der ÖVP, die sich schon längst auf die Suche nach einem neuen Regierungspartner gemacht hat, ihr sozialdemokratisches Profil erneuern? Wie kann sie als Partei, ohne mit den neoliberalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu brechen, wozu ihr aber sowohl der Mut als auch die Überzeugung fehlen, eine Sozialpolitik im Interesse der Mehrheit der in unserem Land lebenden Menschen betreiben? Kann eine Übernahme der fremdenfeindlichen, autoritären Agenda von FPÖ und ÖVP oder gar eine Koalition mit der FPÖ, wie sie vom stärker werdenden, rechten Flügel der Partei gefordert wird, eine Verschnaufpause für eine politische Erneuerung bringen? Über diese Fragen wollen wir diskutieren mit unseren geladenen Gästen. **Moderation:** Eva Brenner, Walter Baier, **TeilnehmerInnen:** Barbara Blaha (Autorin, ehemalige Vorsitzende der ÖH), Stephan Schulmeister (Ökonom), Tamara Ehs (Politikwissenschaftlerin).

2) PETER KREISKY_Europa-Gespräch 2: 14. Juni 2017 – transform! Lokal, Gusshausstrasse 14/3, 1040 Wien

Neue Reproduktionstechnologien

In den vergangenen Jahren war in Österreich eine Reihe von gesetzlichen Regelungen in Bezug auf die sog. Fortpflanzungsmedizin Teil einer heftig geführten öffentlichen Diskussion. Veränderungen wurden im Parlament bereits beschlossen, so wurden auch Adoption und Obsorge teilweise neu geregelt. Der Zusammenhang all dieser Bereiche besteht in einer weitreichenden gesellschaftspolitischen Frage: danach, wie liberalisiert oder geregelt, wie sehr der Natur überlassen oder technisch bewerkstelligt die menschliche Fortpflanzung sein soll, wie sehr Frauen von den neuen Regelungen betroffen sind, und welche Rolle die Frauenbewegung in dieser Diskussion spielt. **Moderation:** Eva Brenner, Walter Baier, **TeilnehmerInnen:** Nadja Trallori (Univ. Wien, feministische Wissenschaftlerin, Politologin, Autorin, Aktivistin), Bärbel Danneberg (A, Journalistin, Autorin, Feministische Aktivistin, Plattform 20 000 Frauen), Alexandra Weiss (Univ. Innsbruck, Politologin), Marlen Schachinger (Autorin), Dr.med. Wolfgang Clementi (Arzt, Reproduktionsexperte).

3) PETER KREISKY_Europa-Gespräch 3: 27. September 2017 – transform! Lokal, Gusshausstrasse 14/3, 1040 Wien

Das syrische Dilemma und unsere Ohnmacht

Aus lokalen Unruhen im März 2011 hat sich ein Bürgerkrieg entwickelt, der auch für intensive Beobachter der Szene immer unübersichtlicher wird. Mittlerweile ist ein Flächenbrand durch das Land gezogen, der hunderttausenden Menschen das Leben gekostet und Millionen zur Flucht getrieben hat. Seit der Islamische Staat im Süden und Kurdenmilizen im Norden autonome Verwaltungen etabliert haben, kann von einem einheitlichen syrischen Staat nicht mehr gesprochen werden. Wir gehen der Frage nach, wie es zum rasend schnellen Zerfall der syrischen Staatlichkeit kommen konnte und welche inneren/äußeren Faktoren dafür verantwortlich sind. Wer steht hinter den sich bekämpfenden Gruppen und welche geopolitisch/wirtschaftlichen Interessen spielen dabei eine Rolle. **Moderation:** Eva Brenner, Hannes Hofbauer, **TeilnehmerInnen:** Karin Kneissl (Nah-Ost Expertin), Leo Gabriel (Anthropologe, Journalist), Tyma Kraitt (Autorin, Journalistin), Thomas Schmidinger (A, Politikwissenschaftler, Univ. Wien, Forschungsschwerpunkte u.a. Naher Osten und Politischer Islam).

4) PETER KREISKY_Europa-Gespräch 4: 15. November 2017 – zu Gast im Perinetkeller, Perinetgasse 1, 1200 Wien

Kunst & Revolution – aus Anlass des 100. Jahrestages der Russischen Revolution

Der kroatische Philosoph Srećko Horvath spricht von einer Zeit „nach dem Ende der Geschichte“, Kulturwissenschaftler (Markus Gabriel, Bernd Stegemann, Maurizio Ferraris) von einem „Neuen Realismus“, d.h. einer re-politisierten Kunst, welche im Begriff ist, die beinahe 3 Jahrzehnten hegemonische Ära der Postmoderne und Postdramatik zu überwinden. Damit wird eine rein ästhetische Ausrichtung in Kunst, Kultur und Wissenschaft in Frage gestellt, die Ausdruck neoliberaler Ökonomien, Denkschulen und Diskurse war. Der slowenische Philosoph Slavoj Žižek spricht gar von einer Rückkehr utopischer Hoffnungen wie sie im marxistischen Diskurs verankert sind. Ist damit die Avantgarden des 20. Jahrhunderts, die in ihren Anfängen fast ausnahmslos politisch progressiv verortet waren, an ihr endgültiges Ende gelangt? Oder gilt es vereinzelte Errungenschaften avantgardistischer sowie marxistischer Strömungen „aufzuheben“ und der Synthese eine neue Form zu geben? Wir fragen, welche Verbindungslinien zwischen Kunst/Kultur & Revolution damals und heute existieren, um welche „Revolution/en“ in der Kunst es sich dabei handelt/e und wie sich das in den verschiedenen Disziplinen auswirkt/e. Gefragt wird danach, was der „Neue Realismus“ will – eine Rückkehr zur dialektischen Ästhetik eines epischen Theaters (Bertolt Brecht) oder eine neu zu schaffende realistische Betrachtungs- und Darstellungsweise in Kunst und Kultur, die von der Existenz materieller Wirklichkeit ausgeht und eben erst ihr Haupt erhebt? **Moderation:** Eva Brenner, Walter Baier, **TeilnehmerInnen:** Marlene Streeruwitz (Autorin), Songul Beyazgul (Kurdistan, Sängerin), Robert Sommer (Journalist, Autor, AUGUSTIN Gründer), Ula Schneider (Bildende Künstlerin, Leiterin SOHO in Ottakring), Kurto Wendt (Autor, Aktivist), Erwin Riess (Autor).